

Z´wenig und Z´viel ...

... das war eigentlich der Titel des Theaterstückes, das im Jahr 2007 aufgeführt wurde.

Der Name war in diesem Jahr wieder Motto. Warum? Es galt die Jahreshauptversammlung durchzuführen und die Theatergruppe des Bürgerverein Rothtal steht seit 25 Jahren auf der Bühne.

Aber Eines nach dem Anderen:

25 Jahre Theater mit der Theatergruppe des Bürgerverein Rothtal. Eigentlich ist die Theatergruppe mit dem Zweck gegründet worden Geld einzuspielen. Sie haben richtig gelesen; ein eingetragener Verein mit Gewinnabsichten. Unter der Leitung von Karin von Willert und Reiner Engel wurden die ersten Stücke in Szene gesetzt und ab 1986 aufgeführt. Warum gewinnorientiert? Familie Engel unterstützte einen Kindergarten in Venezuela und zu diesem Zweck sollte – verteilt auf viele Schultern – Geld zusammen getragen werden. Seitdem spendet der Bürgerverein, in unregelmäßigen Abständen Geld nach Mittelamerika.

Seit der Gründung der Theatergruppe wurden über 30 Stücke zum Besten gegeben und seit Jahren haben wir ein Stammpublikum von ca. 600 Zuschauern pro Jahr. Das ist doch nicht z´wenig, oder?

Dann war da noch am 8. April die Jahreshauptversammlung in der Schulturnhalle.

Das ist für den Vorstand immer eine Fleißaufgabe. Was ist seit der letzten Jahreshauptversammlung alles passiert? Die Rothtaler im Internet gelesen, die Protokolle ausgedruckt und überprüft, ob nicht im Gemeindeblatt noch was drin steht, was vergessen wurde. Da kommen dann schon einige Punkte zusammen. Neben festen Veranstaltungen wie Winterwanderung, Sonnwendfeier, Radltour,... sind da noch viele weitere Aktivitäten, wie z.B. die gerade abgeschlossene Vortragsreihe von Dr. Kevin McCarthy. Unter dem Oberbegriff GEHIRNWÄSCHE wurden drei Themen vorgetragen, die zusammen fast 150 Zuhörerinnen und Zuhörer in den Bann zogen.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Bilder von Aktionen im letzten Jahr gezeigt. Dazu gehören die Spende der Moov Kiste an die Mittagsbetreuung und das Kinderheim in Baschenegg und eine weitere Bücherkiste für die Bücherei.

Danke an alle, die bei der Pflege des Tretbeckens unterstützen, im Speziellen an Remo Veronese, der täglich das Becken säubert und pflegt. Kurzer Rückblick des Kindertheaters, das an Weihnachten spontan einen Auftritt in der Sozialstation hat-

te. Dazu kamen u. a. Kleinigkeiten wie die Beschaffung und Spende neuer Schaukästen und einer weiteren Bank an der Roth.

Da muss man schon aufpassen, dass der Inhalt nicht gleich zu viel wird, obwohl jeder dieser und vieler anderer Punkte der Rede wert sind.

Zusammen mit der Vorstandschaft freue ich mich auf das kommende Jahr.

Gerd Maier

1. Vorstand Bürgerverein Rothtal e.V.

Aufruf für Beiträge zum Ferienprogramm 2011

Hallo zusammen,

auch in diesem Jahr soll im Rothtal wieder ein einmaliges Ferienprogramm stattfinden. Dazu sind wieder alle Gruppierungen, Vereine und natürlich auch Privatpersonen aufgerufen Programmpunkte zu organisieren.

Das Ferienprogramm wird wie gewohnt vom Bürgerverein Rothtal e.V. gesammelt und mit dem Rothtaler Mitte Juli veröffentlicht.

Die letzten Ferienprogramme finden Sie unter www.bv-horgau.de, dann auf -Rothtaler- klicken.

Bitte geben Sie Ihren Programmpunkt bei Sandra und Gerd Maier (Tel. 80 46 70) mit folgenden Informationen ab:

- kurze Beschreibung,
- Termin bzw. Ausweichtermin,
- Ort,
- für welches Alter,
- was ist mitzubringen,
- evtl. anfallende Kosten,
- bei wem anmelden, evtl. Anmeldeschluss
- und sonstiges.

Redaktionsschluss ist am Sonntag, **3. Juli**.

- Sollten Sie eine Idee haben und diese nicht ausführen können,
- sollten Sie ein Programm ausführen wollen, aber keine Idee haben,
- sollte eine Räumlichkeit fehlen,
- sollten Sie Unterstützung in irgendeiner Form benötigen, **bitte einfach anrufen**.

Beim Ferienprogramm sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Danke vorab für Ihre Unterstützung.

Ihr Bürgerverein Rothtal e.V.

Jahresrückblick/Jahreshauptversammlung

Wie bereits in der Einleitung kurz beschrieben war am 8. April schon wieder Jahreshauptversammlung. Da keine Wahlen anstanden, konnten wir dieses Treffen in Ruhe angehen. Nach dem Schlachtschüsselessen gab der 1. Vorstand einen kurzen Rückblick über die vergangenen Aktionen. Der Kassierer Roland Tögel wurde nach der von Gottfried Ohnesorg und Manfred Unger geprüften und mit „vorbildlich geführt“ beschriebenen Kassenführung einstimmig entlastet.

Eine kurze Vorschau auf die bis zur nächsten Jahreshauptversammlung anstehenden Aktionen wurde gegeben. Abgerundet wurde die Jahreshauptversammlung mit einer Diashow.

Mehrfach hat sich der 1. Vorstand Gerd Maier bei allen bedankt, die in irgendeiner Form zum Gelingen einer jeden Aktion beigetragen haben.

Jahresrückblick aus Sicht der Gemeinde

Auf der Jahreshauptversammlung gab der 1. Bürgermeister Thomas Hafner einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse seit der letzten Mitgliederversammlung und über wichtige Termine, die dieses Jahr noch anstehen.

Ein Highlight des vergangenen Jahres war erneut die Bücherei mit ihren vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen. Man kann sich heute gar nicht mehr vorstellen wie es in Horgau war, bevor diese wichtige soziale und kulturelle Einrichtung existierte. Die Bücherei ist eine große Bereicherung für Horgau. Dem kompetenten und engagierten Büchereiteam dankte der Bürgermeister an dieser Stelle noch einmal herzlich für die geleistete Arbeit.

Die Büchereileiterin, Frau Renate Hoch-Ohnesorg, hat jetzt auch bereits seit einem Jahr die Leitung der VHS übernommen und es läuft hervorragend. Die Gemeinde ist sehr froh, dass diese wichtige Bildungseinrichtung nahtlos weiterbestehen konnte, zumal sich durch die enge Zusammenarbeit zwischen Bücherei und VHS hier gute Synergieeffekte ergeben. Der Bürgermeister bedankt sich bei Frau Hoch-Ohnesorg für die geleistete Arbeit und das große Engagement zum Wohle Horgaus.

Natürlich gibt es auch noch andere kulturelle Highlights wie z. B. die Theateraufführungen des Bürgervereins. Egal ob Erwachsenen- oder Kindertheater, beide Vorstellungen sind aus dem örtlichen Kulturleben nicht mehr wegzudenken und werden von der Bevölkerung mit großem Zuspruch belohnt. Von der Bühnengestaltung bis zu den Schauspielern wird hier nach wie vor ein sehr hohes Niveau erreicht. Allen Schauspielerinnen und Schauspielern sowie den vielen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne sei dafür herzlich gedankt.

Horgau ist in der glücklichen Lage viele engagierte Bürgerinnen und Bürger zu haben, so dass im Jahresverlauf ein reichhaltiges Kulturangebot besteht. Die örtlichen Vereine, die Sing- und Musikschule sowie die Pfarrei St. Martin mit ihren vielfältigen Gruppierungen sind wichtige Eckpfeiler unserer Dorfgemeinschaft und bereichern mit ihren Veranstaltungen unser Leben, so der 1. Bürgermeister. Auch der Christkindmarkt im vergangenen Jahr war wieder ein großer Erfolg und nur durch das Engagement der Ortsvereine möglich.

Daneben, sagte der Bürgermeister, ist es schon etwas profan, immer wieder zu erwähnen, dass die Gemeinde Horgau seit 2009 schuldenfrei ist. Dies heißt aber nicht, dass Horgau wohlhabend ist. Er betonte, dass nach wie vor große Sanierungsmaßnahmen im Straßen-, Wasser- und Kanalisationsbereich anstehen. Diese wichtigen Pflichtaufgaben sind nur mit Ausgabendisziplin zu schaffen.

Im vergangenen Jahr beschaffte die Gemeinde für den Bauhof einen neuen Kommunaltraktor sowie ein Mulchgerät.

Sehr erfreulich entwickelt sich die Dorferneuerung. In vier Arbeitskreisen wurde ein Leitbild für Horgau entwickelt und die Vorbereitungsphase abgeschlossen. Mit Spannung erwartet die Gemeinde nun den Bescheid des Amtes für ländliche Entwicklung um mit der Umsetzung der Maßnahmen beginnen zu können. Bis Mitte 2011 soll der Bescheid erlassen werden. Einige Maßnahmen konnten bereits im Vorfeld ohne Zuschüsse realisiert werden. So konnte z. B. inzwischen ein Jugendrat und ein Seniorenbeirat gegründet werden. Insbesondere der Seniorenbeirat unter Leitung von Herrn Peter Schwab ist ungemein aktiv und hat schon viele Aktivitäten entfaltet. Auch der von den Jugendlichen gewünschte Nachtbus läuft bereits seit einigen Monaten mit sehr gutem Erfolg.

Die Wiedererlangung der kommunalen Selbständigkeit jährte sich zum 27. Mal und wurde in traditioneller Weise im Gasthof Platzer bei einem Fass Freibier gefeiert. Erfreulich ist dabei, dass seit einigen Jahren die Anzahl der Besucher an dieser Veranstaltung wieder steigt.

Das Baugebiet Heuwegfeld verkauft sich sehr gut. Von 31 Plätzen sind nur noch drei zu erwerben. Der Gemeinderat befasst sich deshalb derzeit mit der Ausweisung weiterer Wohnbauflächen. Im Fokus stehen dabei ein kleines Wohngebiet am Kellerberg und die Erweiterung des Heuwegfeldes nach Süden.

In Auerbach wurde eine Freiflächenphotovoltaikanlage in Betrieb genommen. Seit diesem Zeitpunkt wird in Horgau deutlich mehr Strom produziert als verbraucht wird. Das Problem aber liegt hier wie fast überall, in der fehlenden Möglichkeit zur Speicherung der gewonnenen Energie. Die Gemeinde hat auf der Grundschule ebenfalls eine Photovoltaikanlage angebracht um damit hinsichtlich einer umweltverträglichen Stromerzeugung ein weiteres Zeichen zu setzen. Diesbezüglich wird derzeit im Gemeinderat auch über die Errichtung von Windkraftanlagen diskutiert. Der Gemeinderat ist sich weitgehend einig, dass es auch in Horgau Standorte gibt, wo Windkraftanlagen landschaftsverträglich errichtet werden könnten. Allerdings erscheint die durchschnittliche Windgeschwindigkeit in Horgau von 3,5 bis 5 m/s in 140 m Höhe über Grund für zu niedrig für eine rentable Windenergieanlage.

Ein wichtiger Punkt war 2010 sicher auch die Eröffnung des Supermarktes an der B 10. Nach jahrelangem Ringen um die Ansiedlung war dies sicher ein freudiges Ereignis und eine deutliche Verbesserung der Infrastruktur, die zur Attraktivität von Horgau beiträgt. Im Zuge dieser Ansiedlung wurde durch einen Geh- und Radweg sowie eine Querungshilfe über die B 10 für eine ordentliche Erschließung gesorgt.

Die Sanierung der Wasserversorgung wurde ebenfalls vorangetrieben. So ist der Wasserhochbehälter mittlerweile komplett saniert und der neue Brunnen gebohrt. Auch die Verbindungsleitung zwischen Hochbehälter und neuem Brunnen wurde bereits verlegt. In den nächsten Wochen wird das Brunnengebäude errichtet und ab Mitte des Jahres kann dann Wasser aus dem Brunnen Horgauergreut gefördert werden.

Die Kanalsanierungsmaßnahmen laufen bereits seit über einem Jahr etwas schleppend und werden noch mind. 4 – 5 Jahre andauern. Im Straßenbereich sind dieses Jahr die Sanierungen der Brücken über die Roth ein Thema. Wie jedes Jahr werden die Straßenschäden beseitigt. Größere Straßenbaumaßnahmen werden jedoch erst im Umfang der Dorfneuerung in den kommenden Jahren stattfinden.

Die Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes mit möglichen Gewerbeflächen, Wohngebieten und der Integration des Landschaftsplanes ist ein weiterer wichtiger Punkt, der dieses Jahr noch abgearbeitet werden muss.

Dabei gilt besonderes Augenmerk auch der Ausweisung zukünftiger Gewerbeflächen. Im Fokus steht dabei eine Fläche westlich des bestehenden Gewerbegebietes. Dort wurden bereits archäologische Untersuchungen vorgenommen, da hier zwei Bodendenkmäler eingetragen sind. Die Untersuchungen ergaben aber keinen Befund, so dass das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege diesen Bereich für eine Bebauung freigegeben hat. Wenn jetzt die Grundstückseigentümer zum Verkauf bereit sind und ein Abnehmer für den Sand gefunden wird, kann mit konkreteren Planungen für die Erweiterung des Gewerbegebietes begonnen werden. In diesem Zusammenhang erinnert der 1. Bürgermeister auch noch an die 1. Horgauer Gewerbeausstellung, die äußerst erfolgreich verlaufen ist. Dafür bedankt sich Herr Hafner beim Ortsverband Horgau, des Bundes der Selbständigen, die die Ausstellung organisiert haben und bei allen teilnehmenden Firmen. Diese Ausstellung hat Horgau in einem großen Umkreis positiv dargestellt und sollte in ein paar Jahren unbedingt wiederholt werden. Durch Spenden von Unternehmen wurde auch ein Defibrillator für die Roththalle und Sportanlage angeschafft.

Seit einem Jahr gibt es eine Kinderkrippe in Horgau, die sehr gut angenommen wird. Nächstes Jahr kommen wieder mehr Kinder in den Kindergarten, so dass eine dritte Gruppe notwendig wird. Um einen Gruppenraum dafür freizumachen, muss die Mittagsbetreuung ins Untergeschoss umziehen. Dazu werden die Räumlichkeiten renoviert und so umgestaltet, dass die Mittagsbetreuung auch zukünftig optimale Verhältnisse vorfindet.

Ende des Jahres wurde auch das KZ-Außenlager als Bodendenkmal „Blechschieme“ am Bahnhof eröffnet. Es ist wichtig auch auf die dunkelsten Seiten unserer Geschichte dauerhaft hinzuweisen, damit sie sich nicht wiederholen. Die Gemeinde stellt sich mit der Ausweisung dieses Bodendenkmals und der umfangreichen Dokumentation dazu, dieser Verantwortung.

Zum Schluss bedankt sich Bürgermeister Hafner bei allen Anwesenden für das Interesse am Verein und der Gemeinde. Nur durch die öffentliche Diskussion bleibt eine Gemeinde lebendig. Sicher kann vieles noch verbessert werden, aber im Großen und Ganzen steht die Gemeinde Horgau gut da, so das Fazit des 1. Bürgermeisters.

Spende von Moov - Kisten

Riesigen Spaß versprechen die Moov – Kisten von Berg Toys. Mit einer Moov - Kiste können aus verschiedenen Holz-, Stahl- und Kunststoffteilen zehn unterschiedliche Gefährte gebaut werden. Die Verbindung erfolgt ausschließlich durch Gummiringe. Eine anschließende Probefahrt zeigt den Erfolg.

Auf einer Beiratssitzung wurde beschlossen drei Kisten zu beschaffen. Eine wurde der Mittagsbetreuung gespendet (siehe Bild), die zweite Kiste bekommt das Kinder-

heim in Baschenegg und eine verbleibt im Verein. Bei eigenen Veranstaltungen steht die Kiste ab sofort den Kindern für viel Spielspaß zur Verfügung.



Vortragsreihe „Gehirnwäsche“ Dr. Kevin McCarthy

Der Bürgerverein Rotthal e.V. hat in den Räumen der Bücherei, mit tatkräftiger Unterstützung des Büchereiteams, die Vortragsreihe „Gehirnwäsche“ abgehalten. Referent war der Horgauer Herr Dr. Kevin McCarthy, psychologischer Psychotherapeut.

Am 8. Februar befasste sich der erste Vortrag mit dem Aufbau und der Funktion des Gehirns und der Tatsache, dass dieses Organ sich ständig im Wechsel befindet. Erläutert wurde u. a. anschaulich, warum wir lern- und wandlungsfähig bis ins hohe Alter sind.

Beim zweiten Vortrag am 22. März wurden die Fallstricke der Kommunikation thematisiert. Der Abend wurde von einem amüsanten Sketch, vorgeführt von Sandra Maier und Erwin Grab, eingeleitet. Es wurde ein kurzer Abriss der Entwicklung unserer Kommunikation gegeben und dann die typischen Fallstricke mit Lösungsansätzen dargestellt.

Der dritte Teil befasste sich mit dem Thema Kindesmisshandlung und Kindesmissbrauch. Ziel war, die Sensibilisierung für die seelischen Verletzungsgefahren und Langzeitschäden der Betroffenen aufzuzeigen. Eingegangen wurde auch auf die erkennbaren Verhaltenszeichen bei den Opfern.

Die Vortragsreihe war ein voller Erfolg. Die rege Teilnahme an allen drei Terminen und die anschließende Diskussion spiegelt das große Interesse an den Themen wieder.

Noch einmal Danke an unseren 3. Vorstand Dr. Kevin McCarthy für die Vorträge und das Büchereiteam für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

Dreitägige Wanderung von Donauwörth nach Horgau

Letztes Jahr sind wir, 18 Mitglieder und Freunde des Bürgerverein Rothtal e.V., zum Kloster Roggenburg gewandert. Uns hat diese Tour so gut gefallen, dass wir beschlossen haben, dieses Jahr wieder eine Tour zu gehen.

Heuer fuhren wir mit dem Zug nach Donauwörth und machten uns auf den Weg nach Hause.

An drei Tagen - vom 15. bis 17. April - wanderten wir durch unsere schöne schwäbische Landschaft. Die erste Etappe ging von Horgau mit dem Bus zum Hauptbahnhof, dann mit dem Zug nach Donauwörth. Von dort wanderten wir ca. 17 km zum Kloster Holzen und übernachteten im Klostergasthof.

Die zweite Etappe führte – gestärkt von einem reichhaltigen Frühstück - vom Kloster Holzen über Biberbach nach Gablingen, was ca. 24 km entsprachen. Die Übernachtung erfolgte im Gasthof Post bzw. dem Gästehaus Schuster.

Mit etwas müden Füßen ging's auf zur dritten Etappe: von Gablingen über Bonstetten nach Horgau, was ca. 16 km entspricht. Familienmitglieder und Freunde besuchten uns in Bonstetten, wo wir gemeinsam zu Mittag gegessen haben. Ein paar Kinder haben sich spontan angeschlossen und die letzten Meter (es waren noch gut 6 km) mit der Gruppe zurückgelegt.

Alle der fast 20 köpfigen Gruppe sind nach gut 57 km wohlbehalten angekommen. Der Verbrauch an Blasenpflaster hielt sich in Grenzen und der Muskelkater dürfte wohl auch schon verarbeitet sein. Pläne für das nächste Jahr wurden schon geschmiedet, aber lassen Sie sich überraschen

Danke an Heidi und Uwe Steinlein sowie Martin Uhr für die Organisation.

Die Theatergruppe des Bürgerverein Rothtal e.V.

Seit 25 Jahren spielt die Theatergruppe des Bürgervereins Horgau e.V. nun schon Theater. Über 100 Mitwirkende engagierten sich schon auf und hinter den Bühnen in der Schulturnhalle, im Pfarrheim und der Rothtalhalle. Jedes Jahr gibt es wieder Änderungen und Neuerungen zu erarbeiten und zu entdecken. Dieses Jahr z. B. feierte „Die Glatze“ in unserer Maske Premiere.

Aber nicht nur die Glatze, auch die vielen anderen Kleinigkeiten und großen Aufgaben, die zum Gelingen einer Spielzeit nötig sind, wurden auch heuer wieder erfolgreich umgesetzt. Das Publikum war in der ereignisreichen und kurzweiligen Komödie „Dem Himmel sei Dank“ von Bernd Gombold auf das Beste unterhalten. Von einem kartenspielenden Pfarrer samt resoluter Haushälterin über einen durstigen Mesner mit von diesem nicht ganz so begeisterter Frau bis hin zum waschechten Domkapitular war alles vertreten – um nur einige zu nennen.

Besten Dank Ihnen fürs Kommen und Applaudieren! Besten Dank natürlich auch Allen; die auf, vor und hinter der Bühne für einen unterhaltsamen Theaterabend gesorgt haben.

Rosenmontagsball

Auch dieses Jahr war der Rosenmontagsball wieder einer der Höhepunkte im Rothtaler Fasching. Am 7. März organisierte der Bürgerverein Rothtal e.V. zusammen mit der Freien Wählervereinigung, dem FC Horgau und der Frauenunion Horgau diesen Ball. In gewohnt bester Manier sorgten die Showband „Die Allgaier“, die Faschingsgarde und Showtanzgruppe der „Laudonia“ aus Lauingen und nicht zuletzt das Männerballett des Schützenvereins Rothtal für eine ausgelassene und fröhliche Stimmung.

Den vielen Helfern, die zum guten Gelingen einer solchen Veranstaltung nötig sind, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Herzlich eingeladen sind alle, die an den nächsten Bällen ihre Unterstützung einbringen möchten. Fleißige Helfer kann man ja bekanntlicherweise nie genug haben.

Nächste Beiratssitzung

Die nächste öffentliche Beiratssitzung des Bürgerverein Rothtal e.V. findet am **Dienstag, 5. Juli**, um 20:00 Uhr in der Sportgaststätte statt. Alle interessierten Bewohner des Rothtales sind herzlich eingeladen.

Sonnwendfeier

Der Bürgerverein Rothtal e.V lädt alle Mitglieder und Freunde zu der traditionellen Sonnwendfeier am Freitag, 17. Juni, beim Wasserhochbehälter ein. Für Essen und Getränke bei einem Feuer ist gesorgt, über eine Salatspende würden wir uns freuen. Bitte Teller, Gläser und Besteck selber mitbringen. Start ist um 19:00 Uhr.

Terminvorschau 2011

Freitag	17. Juni	Sonnwendfeier
Dienstag	5. Juli	Beiratssitzung im Sportheim
Sonntag	18. September	Radltour
So. / Fr.	13. / 18. Nov.	Kindertheater

Vereinszeitung des Bürgervereins Rothtal, Hauptstraße 52 , 86497 Horgau

Redaktion: Martin Uhr, Marlene Seibold, Gerd Maier, Roland Tögel, Johann Ohnesorg
Dr. Kevin Mc Carthy Gestaltung: Angelika Matt Bilder: Privat
E-Mail: info@bv-horgau.de Internet www.bv-horgau.de